

# Solidarische Wirtschaftsethik

## Grundzüge einer normativen Interaktionsökonomik\*

JÖRG ALTHAMMER\*\*

Der Beitrag thematisiert das Verhältnis von Ethik und Ökonomik aus einer Perspektive solidarischen Handelns. Solidarität wird dabei verstanden als eine Integration von Individuen in die Gesellschaft unter Berücksichtigung grundlegender moralischer Anforderungen. Damit weist dieser Ansatz deutlich über eine rein ökonomische Ethik hinaus. Die Entwicklung des Modells erfolgt in zwei Schritten. In einem ersten Schritt wird der Solidaritätsbegriff theoretisch entwickelt und hinsichtlich des spezifischen Interaktionszusammenhangs kontextualisiert. In einem zweiten Schritt erfolgt eine Erörterung der allokativen Ergebnisse kooperativen Handelns unter alternativen Kooperationsbedingungen. Dabei werden auch die Möglichkeiten diskutiert, dieses Kooperationsergebnis gemäß bestimmter normativer Vorgaben aktiv zu beeinflussen. Abschließend wird der ethische Stellenwert individueller Rechte in kooperativen Interaktionszusammenhängen erörtert.

Schlagwörter: Wirtschaftsethik, Solidaritätsprinzip, Sozialpolitik, kooperative Spieltheorie

### *Economic Ethics and Solidarity. A Normative Theory of Economic Interactions*

*This paper analyzes the interrelation between ethics and economics using the principle of solidarity as a normative guideline. Solidarity is conceptualized as the comprehensive social inclusion of individuals in society which takes fundamental moral demands into account. Thus, the ethical content of this approach exceeds the normative limitations of a mere economic approach to ethics. In a first step, the principle of solidarity is being developed by applying it to different modes of social interaction. In a second step, the outcomes of competing models of cooperative bargaining are being outlined. Finally, the normative impact of individual rights in a framework of cooperative interactions is being analyzed.*

*Keywords: Economic Ethics, Solidarity, Social Policy, Cooperative Game Theory*

## 1. Einleitung

Der wirtschaftliche Liberalismus befindet sich derzeit in einer tiefen Krise. In Politik und Gesellschaft ist die Akzeptanz wirtschaftsliberaler Positionen erkennbar zurückgegangen. Im Anschluss an die Finanzmarktkrise ist die Wirtschafts- und Sozialpolitik deutlich expansiver und interventionistischer geworden, als das noch vor einigen Jahren

---

\* Beitrag eingereicht am 25.08.2015; nach doppelt verdecktem Gutachterverfahren überarbeitete Fassung angenommen am 22.03.2016. Ich danke Herrn Dr. Maximilian Sommer und den Gutachtern dieser Zeitschrift für zahlreiche wertvolle Hinweise. Verbliebene Fehler gehen allein zu Lasten des Autors.

\*\* Prof. Dr. Jörg Althammer, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Auf der Schanz 49, D-85049 Ingolstadt, Tel.: 49-(0)841-93721925, E-Mail: joerg.althammer@ku.de, Forschungsschwerpunkte: Wirtschaftsethik, Theorie sozialer Gerechtigkeit, Sozialpolitik, Verteilungspolitik.